



Alle im Boot: Im Rahmen von mehreren Veranstaltungen bei Strassacker wurden u. a. Obermeister über die Marktoffensive informiert.

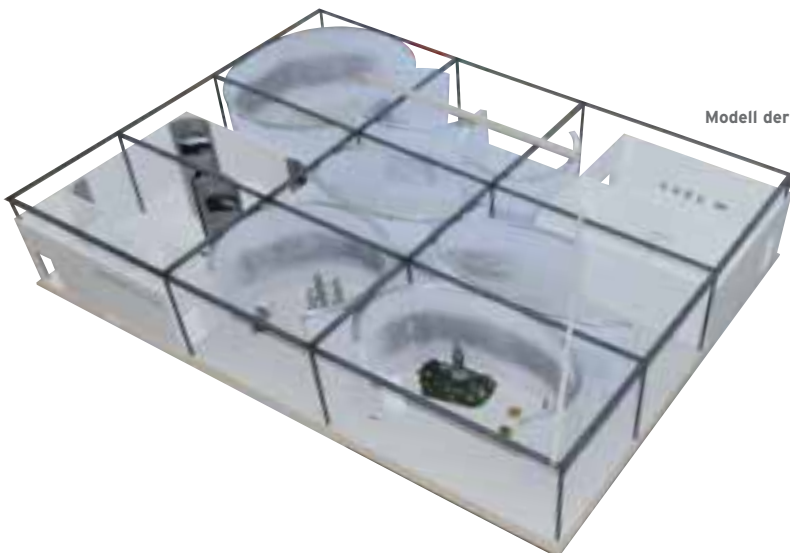
Die Branche greift an

Eine breit angelegte Marktoffensive von BIV, DNV und der Firma Strassacker soll für neue Impulse im Grabmalbereich sorgen. Wichtige Bestandteile des Projekts sind eine Grabmal-Sonderschau auf der Stone+tec und eine Umfrage zum Thema Friedhofskultur.

Auf der Stone+tec werden wir einen Meilenstein setzen«, ist der stellvertretende Strassacker-GF Günter Czasny überzeugt. Auf 500 m² Standfläche werden auf der Messe in Nürnberg (Halle 4A, Stand 317) vom 20. bis 23. Mai im Rahmen einer Sonderschau Beispiele für zukunftsfähige Grabstättenkonzepte präsentiert (siehe Naturstein 3/2009, S. 40). »Damit wollen wir allen im Grabmalbereich Tätigen neue Impulse vermitteln«, so Czasny. Im Eingangsbereich der Ausstellung sollen die Mes-

sebesucher zunächst für die Themen Trauer, Verlust und Einsamkeit sensibilisiert werden. Unter dem Motto »Orte, die weh tun« werden u. a. Bilder von verlassenen Wohnraumsituationen gezeigt, auf denen lediglich persönliche Gegenstände der verstorbenen ehemaligen Bewohner zu sehen sind – ein Wanderstock, ein Buch oder eine Brille beispielsweise. Den Kern der Schau bilden »Orte, die gut tun«: ein Raum mit sieben Ausstellungsbereichen, in denen Grabstättenkonzepte von Gestaltern aus dem ganzen Bundesgebiet präsentiert werden (siehe Kasten). Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, entpflichten von der Grabpflege, laden zum Verweilen ein und bieten allesamt Platz für Trauerrituale. »Das sind Alleinstellungsmerkmale, die andere Bestattungsformen nicht leisten können«, so Czasny.

Modell der Sonderschau



KURZINFO

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG

Angenommen werden Beiträge von:
Ernst Strassacker GmbH & Co. KG
Staufenecker Straße 19
73079 Süßen
Maria Hartl
Tel.: 07162/16229



Positive Veränderungen bewirken:
Günter Czasny

»Darin liegt eine große Chance für unsere Friedhöfe«. Gezeigt werden soll auch, wie sich die vorgestellten Konzepte in Freiflächen auf Friedhöfen integrieren lassen. Ein Informationsbereich rundet die Sonderschau ab.

Einladung an Entscheidungsträger

Um die Öffentlichkeit und auch Entscheidungsträger zu erreichen und zu überzeugen, wird am 22. Mai auf der Stone+tec eine Informationsveranstaltung stattfinden, zu der man rund 200 Bürgermeister und Vertreter von Friedhofsträgern erwartet. Nach der Messe soll die Ausstellung auf Wanderschaft gehen und in ganz Deutschland gezeigt wer-

den. Damit sich die neuen Konzepte durchsetzen, sind weitere Maßnahmen geplant:

»Wir als Grabmalschaffende befinden uns im Wettbewerb mit anderen Angeboten beispielsweise den Friedwäldern. Damit unsere Vorschläge wahrgenommen werden, müssen wir an unserer Darstellung feilen«, ist Günter Czasny überzeugt. »Hierfür ist es wichtig, dass wir als kompetente Berater auftreten«. BIV, Landesinnungsverbände, Innungen und v. a. die Grabmalschaffenden vor Ort sollen sich verstärkt als Ansprechpartner in Friedhofs- und Grabmalfragen positionieren. Um das zu erreichen, wird der BIV Einladungsschreiben an Bürgermeister und Friedhofsverwaltungen auf seiner Homepage zum Download bereitstellen. Außerdem werden weiterhin Seminare zum Thema »Neue Chancen für Steinmetze« angeboten, in deren Rahmen die Teilnehmer u. a. im Umgang mit Entscheidungsträgern am Friedhof geschult werden (S. 72). Längerfristig ist sogar im Gespräch, eine Beratungsagentur zu etablieren, die Entscheidungsträger vor Ort berät. Für die Öffentlichkeitsarbeit wird eine Begleitbroschüre zur Sonderschau aufgelegt. Auch ein Buch und Poster sind in Planung.

MATERIAL-LIEFERANTEN FÜR DIE SONDELSCHAU

- Max Böse Natursteinwerk GmbH
- Büttner GmbH Natursteinwerk
- Georg Dassel GmbH & Co. KG Westf. Marmor- u. Granitwerke
- Eichhorn + Walter GmbH & Co. KG Natursteinwerk KG
- Gläsel & Weber Granitwerk
- Just Steinmetz GmbH
- Heinrich Keil Natursteinwerke
- Ludwig Popp Granitwerk GmbH
- Thust Stein GmbH Werk 1 Balduinstein
- Tringenstein GmbH, Steinwerk
- Georg Zankl GmbH
- Rechtgläub + Wolf GmbH
- Solnhofen Stone Group (SSG)

Schriftfolien-Service

Schriften und Ornamente in allen Variationen und Proportionen als fertig geschnittene Sandstrahlfolie.

- große Buchstabenmengen möglich
- kyrillisch und hebräisch lieferbar
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Ihre eigenen Schriften können wir übernehmen



Alfred Graf
Steinmetz- u. Steinbildhauermeister

Finkenweg 1
63695 Glauburg/Stockheim
Tel. 0 60 41 / 10 93 · Fax 0 60 41 / 47 02
E-mail: info@schriftfolien-service.de
www.schriftfolien-service.de

Ihre Zufriedenheit rund um das Thema Naturstein ist der Mittelpunkt unseres Handelns.



HALLE 2 / 313 (BAU)
HALLE 4 A / 517 (GRABMAL)

Natursteinimport aus 22 Ländern der Welt

Ihre Kompetenz und unsere Vielfalt = eine starke Partnerschaft für alle 3 Bereiche !

Bau
Grabmal
Landschaft

www.Just-Naturstein.de

Chemnitz Strasse 6 - 04746 Hartha
Tel. 034328 - 704 40 · Fax 034328 - 704 49
e-mail: verkauf@just-naturstein.de

Zukunft Grabmal - Stone+Tec 2009 - Wir sind dabei!
(Erfahren Sie mehr zu unseren exklusiven Aktivitäten im Internet)



Die Modelle sind großmachmasstabvergrößert.



Gestalter diskutieren über die Umsetzung des Sonderschauprojekts

Bewertung von Beisetzungsarten

Bestandteil der Marktoffensive ist auch eine marktpsychologische Untersuchung, die das Mannheimer Marktforschungsinstitut markant zur »Trauer- und Bestattungskultur in Deutschland aus der Sicht von Betroffenen« durchgeführt hat. Die Marktforscher haben im Rahmen dieser qualitativ-psychologischen Untersuchung 86 Menschen befragt und mehr als 70 einstündige Einzel- sowie zwei Gruppeninterviews geführt. Ziel war es u. a., herauszufinden, welche Erwartungen und Bedürfnisse die Bevölkerung hinsichtlich letzter Ruhestätten hat. Die Ergebnisse werden auf der Stone+tec präsentiert und sollen als Grundlage dienen, Grabstätten- und Friedhofskonzepte gezielt auf die von der Bevölkerung gestellten Anforderungen auszurichten und anzupassen.

Engagement der Branche

Für Günter Czasny eröffnet die gemeinsame Marktoffensive nicht nur die Chance, positive Veränderungen zu bewirken. Langfristig könnten auch neue Geschäftsfelder erschlossen werden. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 150 000 €. Für die Finanzierung bitten die Initiatoren um Unterstützung (siehe Kasten). Zahlreiche Grabmalproduzenten, Steinmetzbetriebe und Innungen haben sich bereits beteiligt, so dass bereits ein Betrag von fast 100 000 € zusammen ist. Für die Umsetzung des Sonderschau-Projekts haben darüber hinaus zahlreiche Natursteinlieferanten kostenlos Material zu Verfügung gestellt. Am 23. März fand bei der Firma Strassacker eine Informationsveranstaltung für die Förderer des Projekts statt. Sponsoren erhalten die Möglichkeit, sich an einem Gemeinschaftsstand auf der Stone+tec zu präsentieren.

Sebastian Hemmer

KURZINFO

SONDERSCHAU-KONZEPTE

Neun Gestalter aus dem gesamten Gebiet beteiligen sich an der Umsetzung des Sonderschauprojekts. Die erste der sieben Ausstellungskojen beherbergt individuelle Stelen, die miteinander verbunden und schon zu Lebzeiten gestaltet werden können. Nach dem Tod werden sie aufgerichtet. Für jede Stele gibt es eine Grabstelle, die Möglichkeiten für Bepflanzungen und Trauerrituale bietet. Das Konzept stammt von Günter Lang, Herbert Görder und seiner Frau Christiane. Für den zweiten Ausstellungsraum planen Christiane und Herbert Görder u. a. einen aus Bronzeblättern zusammengesetzten Baum. Die Blätter können im Todesfall auf der Grabstelle des Verstorbenen platziert werden, im Baum entsteht eine Lücke. Das Konzept von Eduard Schnell sieht Urnen- und Erdbestattungen vor. In seinem Ausstellungsraum sollen u. a. Stelen aus unterschiedlichen Materialien präsentiert werden.

Beispiele für integrierte Urnenbestattung will Hermann Rudolf zeigen und dabei auf möglichst einfache und reproduzierbare Formen setzen. Einfassungen sollen entfernt und die entstehende Fläche dauerhaft begrünt werden können, wenn die Hinterbliebenen keine Möglichkeit zur Grabpflege haben.



Zum Konzept der Gestalter 21 gehören u. a. Basaltstelen, die liegend und stehend angeordnet werden können. Außerdem sind Ringe mit herausnehmbaren Segmenten vorgesehen, die jeweils unterschiedliche Gestaltungen ermöglichen. In der Mitte der Ringe ist Platz für Bepflanzung. Im von Erwin Rumpel konzipierten Ausstellungsbereich sollen Sand, Muscheln und gestaltete Grabzeichen für Ufer-Atmosphäre sorgen. Hans W. Kessler und Udo Wintgens planen um einen Baum angeordnete Würfel mit unterschiedlicher Oberflächenbearbeitung und Schriftgestaltung. Für jeden Würfel sind eigene Ritualflächen vorgesehen. Alle Vorschläge sollen Angehörigen nicht nur Platz für Trauerrituale bieten, sondern auch Möglichkeiten, um zu verweilen und zur Ruhe zu kommen. Hierfür sollen u. a. Bänke und Bepflanzungen sorgen.

Die Planungen laufen: Modell für eine der Ausstellungsbereiche der Sonderschau



Herbert Görder präsentiert sein Konzept für die Sonderschau.

benen keine Möglichkeit zur Grabpflege haben. Zum Konzept der Gestalter 21 gehören u. a. Basaltstelen, die liegend und stehend angeordnet werden können. Außerdem sind Ringe mit herausnehmbaren Segmenten vorgesehen, die jeweils unterschiedliche Gestaltungen ermöglichen. In der Mitte der Ringe ist Platz für Bepflanzung. Im von Erwin Rumpel konzipierten Ausstellungsbereich sollen Sand, Muscheln und gestaltete Grabzeichen für Ufer-Atmosphäre sorgen. Hans W. Kessler und Udo Wintgens planen um einen Baum angeordnete Würfel mit unterschiedlicher Oberflächenbearbeitung und Schriftgestaltung. Für jeden Würfel sind eigene Ritualflächen vorgesehen.

Alle Vorschläge sollen Angehörigen nicht nur Platz für Trauerrituale bieten, sondern auch Möglichkeiten, um zu verweilen und zur Ruhe zu kommen. Hierfür sollen u. a. Bänke und Bepflanzungen sorgen.



DER WEG ZUR QUALITÄT

Marmi Rossi SpA ist einer der markt führenden Betriebe was die Bearbeitung und Lieferung von Granit betrifft und folgt bei der Produktion vier wichtigen Prinzipien: Qualität, Flexibilität, Erfahrung und Innovation.

QUALITÄT

Unsere Familie Rossi verfolgt persönlich den gesamten Produktionsablauf. Wir prüfen die Blöcke noch vor Ort in den Steinbrüchen in Indien, Brasilien, Südafrika und Nord-Europa. Zusammen mit erfahrenen Facharbeitern kontrollieren wir das Gattern der Blöcke und die Bearbeitung der Unmaßplatten, die anschließenden Verarbeitungen bis zur Verladung und zum Verkauf. Auf diese Weise schaffen wir es, konstant ausgezeichnete Qualität und eine große Auswahl an Produkten zu bieten: Unmaßplatten (mit verschiedenen Stärken), Treppen, Bodenbeläge, Beläge aller Art in unterschiedlichen Bearbeitungen.

FLEXIBILITÄT

Im dynamisch sortierten Lager werden Hunderte von Blöcken und Tausende von Unmaßplatten ständig

aufgestockt, so dass eine große Materialauswahl in verschiedenen Farben, Dimensionen und Preisklassen geboten werden kann. Modernste Technologie ermöglicht in kürzester Zeit, an zahlreichen Produkten gleichzeitig mehrere Bearbeitungen vorzunehmen. Somit können auch große Mengen fast immer schnell geliefert werden.

ERFAHRUNG

Unser Betrieb entstand vor über 40 Jahren. Seit drei Generationen (angefangen bei der tag für tag mühevoll erarbeiteten Fachkenntnis bis zur computergesteuerten Produktion) beweisen und erweitern wir kontinuierlich unsere Kompetenz und die unserer Mitarbeiter. Die solide Firmenbasis und unsere angeborene Tatkraft erlauben es uns, Tradition und Erfahrung mit technischer Entwicklung und modernen Wohntendenzen zu vereinen.

INNOVATION

Innovation ist für uns ein Muss! Wenn es um moderne Maschinentechologie und Produktvielfalt geht, sind wir immer einen Schritt voraus. Das Material wird von uns

vielseitig bearbeitet: poliert, geschliffen, geflammt, satiniert oder Ecoantik, für alle Materialbearbeitungen verwenden wir natürlich nur modernste Lösungen. Vor kurzem haben wir die Kalibrierung der Unmaßplatten eingeführt, um bessere Qualität und Präzision der Plattenstärken garantieren zu können und um insgesamt eine gleichmäßige und homogene Oberfläche zu erzielen. Für unsere Kunden experimentieren und testen wir in **unseren Labors** ständig neue Techniken, um die natürliche Schönheit und die Vielfalt des Granits in seinen verschiedenen Formen hervorzuheben.

DER KUNDE

Da Kommunikation für uns äußerst wichtig ist, haben wir einen weiteren Schritt in Richtung Dienstleistung getan: es gibt den neuen **Online Kundenbereich**. Über diesen vertraulichen Bereich gelangt man ins Lager, das zeitnah auf den letzten Stand gebracht wird; der Kunde kann online den Bestellstatus überprüfen, hat Einsicht in die CE - Bezeichnungen und vieles mehr. Ab heute beginnen Sie mit uns der Weg zur Qualität. Lernen Sie uns besser kennen auf www.marmirossi.com!

Marmi Rossi SpA - Località Monteiano Z.I. - 37010 - Cavatton V.se (Verona - Italy)
T: +39.045.6260115 - F: +39.045.7236410 - E: sales@marmirossi.com - W: www.marmirossi.com

